

## **Wanderung in den Südvogesen am „Plateau des Mille Etangs“**

### **Dienstag, 22.5.12**

Um 8 Uhr fahren wir von Nussbaumen ab mit 3 Autos. Nach c. 2 ½ Std. Fahrt kamen wir an unserem Ziel „Noir Etang“ an. Kurt, Ruth, Osi, Gusti, Charly, Rosmarie und Lydia sowie André, Monika, Evelyn und Myrtha. Wir tranken unseren traditionellen Kaffee mit Gugelhopf dazu – ein paar Stückchen bekamen die Karpfen im Teich und wie gross sperrten sie das Maul auf! Vorgesehen war eine Wanderung im Sonnenschein, stattdessen hatten wir Nebel! Die Teiche, der Wald und die Wege hatten direkt etwas Mystisches! Auf halbem Weg unserer Wanderung kehrten wir in eine „Auberge“ ein, wo wir ein Mittagessen bestellt hatten. Statt einem Picknick im Freien speisten wir gemütlich drinnen bei wärmendem Feuer im Kamin. Auch wieder ohne Regen wanderten wir zurück zu unseren Autos. Die Fahrt ging weiter in Richtung Melisey zum Gästehaus „Les Guidons“ wo wir unser Quartier bezogen wie im letzten Jahr. Das Abendessen gab es bei „Chez Martine“. Unser Menu bestand aus fritierten Karpfenstücken mit Pommes frites - allen hat es gut geschmeckt.

### **Mittwoch, 23.5.12**

Wir traten eine Wanderung von unserem Gästehaus an. Leider war es wieder bedecktes Wetter, aber es regnete nicht und so konnten wir unterwegs picknicken. An diesem Abend hatten Ruth und Kurt für uns eine Ueberraschung bereit. Ein Verwandter ihrer Familie wohnt nicht weit von unserer Unterkunft entfernt (ca. 6 km) in einem Ferienhaus, ein Bauernhaus, welches umgebaut wurde und wunderschön eingerichtet ist. Wir alle 11 Personen waren eingeladen zum Abendessen - ein grosser Tisch war lieb gedeckt. Es wurde gegrillt und es gab dazu viele gute Salate und noch ein leckeres Dessert. Es war ein gemütlicher Abend und wir danken nochmals Urs und Sylvia für die schönen Stunden und auch Kurt und Ruth, die es so gut organisiert haben.

### **Donnerstag, 24.5.12**

Endlich hatten wir Sommerwetter und konnten eine schöne Wanderung machen - alles blühte, die Wiesen, sehr viel Ginster und sogar noch Orchideen. Bei einer Fischerhütte konnten wir gut picknicken und einige machten noch im Gras ein Schläfchen - vor allem natürlich „Gusti“! Unser Abendessen hatten wir dann wieder bei „Chez Martine“. Ich möchte noch berichten dass wir die ganzen Tage hindurch den Kuckuck schreien hörten. Als wir am Abend auf der Terrasse bei einem guten Glas sassen fing es um 22.15 Uhr wieder an „kuckuck-kuckuck“. Auch den seltenen Pirol hörten wir in der Gegend öfter.

### **Freitag, 25.5.12**

Nach dem Frühstück bei den Bauersleuten packten wir unser Gepäck in die Autos und machten uns auf die Heimreise in Etappen. Erst Station war „Ronchamp“ wo wir die bekannte Kapelle von „Le Corbusier“ besichtigten. Dann machten wir Halt in Frahier bei einem Restaurant wo wir Mittag assen. Von dort ging es weiter nach Belfort. Dort besichtigten wir auf einem Rundgang einen Teil der Festung. Es war recht warm und wir konnten unseren Durst in einem Café oben an der Zitadelle löschen. Dann ging es endgültig auf die Heimreise. Trotz kleiner Staus waren wir um 18.15 Uhr wieder in Nussbaumen am Parkplatz. Die 4 Tage gingen schnell vorbei, wenn auch das Wetter am Anfang nicht top war. Wir verbrachten viele frohe Stunden miteinander und dafür danken wir allen Teilnehmern. Auch Evelyn sei gedankt für ihre Bilder im Internet.

Euer André und Monika